

## Erste Satzung zur Änderung der Satzung der Albert-Ludwigs-Universität für das hochschuleigene Auswahlverfahren im Hauptfach Medienkulturwissenschaft des Studiengangs Bachelor of Arts (B.A.)

Aufgrund von § 6 Absatz 1 und 2 des Gesetzes über die Zulassung zum Hochschulstudium in Baden-Württemberg (Hochschulzulassungsgesetz – HZG) in der Fassung vom 15. September 2005 (GBl. S. 629), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 21. Dezember 2011 (GBl. S. 565), § 19 Absatz 1 Satz 2 Nr. 10 und § 63 Absatz 2 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz – LHG) vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1), zuletzt geändert durch Artikel 19 der Verordnung vom 25. Januar 2012 (GBl. S. 65), und § 10 Absatz 5 der Verordnung des Wissenschaftsministeriums über die Vergabe von Studienplätzen in zulassungsbeschränkten Studiengängen durch die Hochschulen (Hochschulvergabeverordnung – HVVO) vom 13. Januar 2003 (GBl. S. 63, ber. S. 115), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 3. Mai 2012 (GBl. S. 276), hat der Senat der Albert-Ludwigs-Universität in seiner Sitzung am 23. Mai 2012 die nachstehende Änderung der Satzung der Albert-Ludwigs-Universität für das hochschuleigene Auswahlverfahren im Hauptfach Medienkulturwissenschaft des Studiengangs Bachelor of Arts (B.A.) vom 30. Juli 2010 (Amtliche Bekanntmachungen Jg. 41, Nr. 48, S. 268–270) beschlossen.

### Artikel 1

§ 6 wird wie folgt **geändert**:

1. In Absatz 1 wird der Doppelpunkt durch einen Punkt ersetzt.
2. Absatz 2 Satz 6 wird wie folgt **neugefasst**:

„Bei Nachweis von Kenntnissen einer oder mehrerer moderner Fremdsprachen, die jeweils mindestens dem Niveau B1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen entsprechen müssen und nicht im Rahmen des Erwerbs der allgemeinen Hochschulreife beziehungsweise einer fachgebundenen Hochschulreife erlernt worden sein dürfen, wird die Verfahrensnote für jede dieser Sprachen um 0,2 angehoben.“

### Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Änderungsatzung tritt am 1. Juni 2012 in Kraft. Sie gilt erstmals für das Zulassungsverfahren zum Wintersemester 2012/2013.

Freiburg, den 31. Mai 2012



i. V. Prof. Dr. Heiner Schanz  
Vizekanzler